

Global lernen Demokratie: Ablaufpläne

Ablaufplan 1:

Bedeutung von Demokratie- Demokratie weltweit unter Druck - Frauen und marginalisierte Gruppen in der Demokratie - Mein Bild von Demokratie/Utopie

Thema der Stunde	Lernziel	Methode/Material
Stunde 1: Bedeutung von Demokratie – politisches System und gesellschaftliche Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Demokratie nicht nur eine Staatsform ist, sondern auch eine gesellschaftliche Praxis • verstehen, dass demokratische Beteiligung historisch und kulturell unterschiedlich sein kann • beurteilen Herausforderungen für demokratische Beteiligung • entwickeln Ideen, wie demokratische Strukturen für sie aussehen sollten 	Ich-Du-Wir Textarbeit im Heft Zettel und Stifte Tafel
Stunde 2: Demokratie weltweit unter Druck	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass politische Systeme unterschiedliche Ausprägung demokratischer Teilhabe haben • stellen Bezüge zu aktuellen Entwicklungen her • reflektieren Stufen demokratischer Teilhabe • erarbeiten und präsentieren eigenständig Inhalte • entwickeln Ideen, wie demokratische Strukturen für sie aussehen sollten 	Gruppenarbeit an Plakaten Galerie Walk Video- Impuls Grafik S.20
Stunde 3: Frauen und marginalisierte Gruppen in der Demokratie	<ul style="list-style-type: none"> • reflektieren unterschiedliche Rollen in demokratischen Verhältnissen • erkennen systemische Benachteiligung marginalisierte Gruppen besser und verstehen, welche Mechanismen dahinter stehen 	Tafel Gruppenarbeit Textarbeit
Stunde 4: Mein Bild von Demokratie / Demokratie als Utopie	<ul style="list-style-type: none"> • begreifen sich selbst als Gruppe mit (und ohne) bestimmten Rechten • entwickeln von utopischen Ideen einer gerechteren Gesellschaft • Selbstorganisation 	Präsentationskoffer Freies Gestalten und Planen

Ablaufplan 2:

Demokratie erkämpfen und verteidigen – Politisches Engagement und seine Gefahren – Planung einer Demokratieaktion

Thema der Stunde	Lernziel	Methode/Material
Stunde 1: Demokratie erkämpfen und verteidigen	<ul style="list-style-type: none"> • Musik als Ausdruck politischer Haltung erkennen und deuten • Botschaften aus Liedtexten inhaltlich erfassen und verbalisieren • Interpretationen und Eindrücke mit anderen teilen, sich austauschen und andere „unterrichten“ • Unterschiede politischen Engagements herausarbeiten und individuell werten • Texte inhaltlich kritisch reflektieren 	Lied „Bella Ciao“ Vorbereitung Zusammenhang Lied und historischer Kontext Gruppen-Puzzle Textarbeit Stichpunktarten
Stunde 2: Politisches Engagement und seine Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener Formen von Aktivismus • Gefahren von Repression reflektieren und einordnen • Selbstständige Recherche zu politischem Aktivismus in der eigenen Stadt 	Visueller Impuls „Gedankenschlange“ Textarbeit Selbstständige Recherche
Stunde 3/4/5 Planung einer Demokratieaktion	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeiten, Planen und Durchführen einer eigenen Demokratie-Aktion • Entwerfen einer Petition • Selbstwirksamkeit in der Gruppe erfahren • Kollektive Dynamiken erleben und einordnen in bisherige Erkenntnisse zu Demokratie und Engagement • Wirkmächtigkeit als Teil einer Gruppe erfahren • Gruppenprozesse selbst steuern und reflektieren 	Visueller Impuls Bild vom (Berliner) Abgeordnetenhaus Textarbeit Freies Planen und Gestalten

Ablaufplan 1:

Stunde 1: Bedeutung von Demokratie

Demokratie besser verstehen als veränderliches, historisches System sowie als Praxis.

Schwerpunkt:

Die Schüler*innen nähern sich ihrem Verständnis von Demokratie durch den Kontrast mit anderen Perspektiven und anschließender Selbstreflexion an. Dabei entwickeln sie ein Grundverständnis von Demokratie als Teilhabe. Dabei lernen sie die Entstehung des Begriffs kennen und entwickeln eigene Vorstellungen davon, wie demokratische Teilhabe sich ausgestalten müsste, um ihrem Anspruch gerecht zu werden.

Thema	Zeit	Methode/Material
(Individuelle) Bedeutung von Demokratie	10 min	<u>Impulsfrage an Tafel:</u> „Das bedeutet Demokratie für mich.“ <u>Ich-Du-Wir</u> Reflektiere diesen Satz für dich und schreibe 1-2 Stichpunkte auf deinen Zettel. Tausche den Zettel mit deinem Partner und sprecht über eure Gedanken. Habt ihr dasselbe aufgeschrieben? Erkennt ihr Unterschiede? Worüber denkt ihr gleich? Sammelt eure Stichpunkte im Plenum. LK sortiert die Begriffe an der Tafel thematisch.
Überleitung		„Viele Menschen verstehen Demokratie vor allem als Staatsform mit Wahlen oder Gewaltenteilung. Doch Demokratie kann auch anders gelebt werden.“
Verschiedene Perspektiven auf Demokratie	20min	<u>Textarbeit in Gruppen</u> Lest den Text auf S.4 in Kleingruppen. Einigt euch darauf, welche Textstellen am wichtigsten sind und markiert diese. Tauscht euch zu folgenden Fragen aus: Wie wird Demokratie im Text beschrieben? Welche Rolle spielen Menschen und Organisationen für Demokratie? Lest die Sprechblasen auf S.5. Woher kommen unterschiedliche Perspektiven und Vorstellungen von Demokratie? Formuliert gemeinsam einen kurzen Text und schreibt ihn in die Sprechblase auf S.5. Stellt eure Formulierung den anderen Gruppen vor.

Sicherung	10min	<u>Tafelbild</u> LK entwickelt mit Plenum ein gemeinsames Tafelbild zu „Demokratie braucht...“ Verwendet dabei die vorformulierten Texte als Grundlage z.B. <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung • Diskussion und Konflikt • Engagement von Bürger*innen • Schutz von Menschenrechten
Ausblick	5min	<u>Zusammenfassung</u> Kurze Diskussion als weiterführende Frage: „Sind diese Voraussetzungen für Demokratie denn hier an der Schule gegeben? Wo nicht?“

Stunde 2: Demokratie in Gefahr

Die Ausprägung der Freiheit in bestimmten zivilgesellschaftlichen Verhältnissen ist abhängig von verschiedenen Faktoren. Demokratie ist immer historisch und somit veränderbar und somit auch angreifbar.

Schwerpunkt:

Die Schüler*innen setzen sich mit globalen Unterschieden demokratischer und autoritärer Verhältnisse auseinander. Dabei sollen sie aktuelle politische Bezüge und persönliche Erfahrungen als Grundlage zur Reflexion einbeziehen. Sie entwickeln ein Verständnis von der Veränderlichkeit demokratischer Systeme und lernen Angriffe auf diese in ihren stufenweisen Ausprägungen genauer zu verstehen.

Thema	Zeit	Methode/Material
Demokratie in Gefahr	10 min	<u>Bild-Impuls</u> LK zeigt Bildkarte aus S.20 noch mit verdeckter Legende. „Was denkt ihr, was hier mit den Farben dargestellt werden soll?“ Auflösung: CIVICUS-Einstufungen Versucht im Plenumsgespräch herauszuarbeiten, was mit den einzelnen Stufen „offen“, „beeinträchtigt“, „beschränkt“... gemeint sein könnte. Belegt eure Überlegungen mit Beispielen. „Kennt ihr (oder kommt ihr aus) Ländern, in denen Demokratie anders gelebt wird als hier?“ https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/atlas-der-zivilgesellschaft/

		<p>Die Schüler*innen sollen sich selbstständig durch den „Atlas der Zivilgesellschaft“ klicken.</p> <p>„Kennt ihr aktuelle politische Entwicklungen, die eine mögliche Veränderung politischer Verhältnisse in Bezug auf diese Stufen anzeigt?“ z.B. Iran</p>
Video und Überleitung	5min	<p>LK zeigt Video „Kurz erklärt: Die Zivilgesellschaft“ auf www.brot-für-die-welt.de</p> <p>Wie frei ist eine bestimmte Zivilgesellschaft und woran merkt man das?</p>
Stufen zivilgesellschaftlicher Freiheit	25min	<p><u>Erstellen von Plakaten</u></p> <p>Teilt euch in 6 verschiedenen Gruppen. Die Gruppen entsprechen den Ebenen 1. bis 6. auf S. 20.</p> <p>Lest alle die ersten beiden Absätze des Textes auf S.20.</p> <p>Lest den Abschnitt zu eurer jeweiligen Ebene und versucht diese zu verstehen. Haltet das wichtigste auf einem schön gestalteten Plakat fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überschrift: Ebene - Inhalt erläutern und verbildlichen - Findet weitere Beispiele <p><u>Galerie-Walk</u></p> <p>Die Klasse wird von der LK durch den Raum geführt. Die Gruppen stellen der Reihenfolge nach ihr Plakat zu den einzelnen Ebenen vor.</p>
Ausblick	5min	<p><u>Zusammenfassung</u></p> <p>„Wo erkennt ihr aktuell Angriffe dieser Art auf die Demokratie in Deutschland?“</p> <p>„Kennt ihr historische Beispiele für große (un)demokratische Umstürze?“</p>

Stunde 3: Frauen und marginalisierte Gruppen in der Demokratie

Echte Demokratie kann es nur geben, wenn alle davon gleichermaßen profitieren und beteiligt sind. Frauen und marginalisierte Gruppen werden jedoch oft aus den vermeintlich demokratischen Strukturen ausgeschlossen. Doch frei sind wir nur, wenn alle frei sind.

Schwerpunkt:

Organisationen, die sich für Rechte von Minderheiten in demokratischen Systemen einsetzen, kennenlernen und ihre Rolle als Vorbild für uns und andere reflektieren. Beispiele aus der

kapitalistischen Peripherie als Anlass zur kritischen Einordnung von Missständen in vermeintlich demokratischeren Systemen.

Übersicht:

Thema	Zeit	Methode/Material
Frauen in der Demokratie	5 min	<p><u>Genial daneben:</u> Die Schüler*innen erhalten einen Begriff und sollen versuchen, zu erraten, was das ist.</p> <p>„Suffragette“</p> <p>LK gibt kurze Erklärung zur Bewegung der Suffragetten (nur als Impuls) und zeigt ein Bild.</p> <p>Überleitung: „Noch heute kämpfen Frauen und andere Gruppen für Gleichberechtigung in ihrer Gesellschaft.“</p>
Frauen in der Demokratie/Ebenen von Demokratie	15min	<p>Finde heraus, was Nang auf S.4 und S.5 zur Rolle der Frau in der Gesellschaft zu sagen hat und was die Idee der Womens League of Burma ist.</p> <p>Sammeln der Inhalte im Plenum.</p> <p>Diskutiert in Kleingruppen die drei fett und lila hervorgehobenen Zitate im Text S.22 und 23.</p> <p>Sammelt Stichpunkte zu den Zitaten an der Tafel</p>
Überleitung		„Welche Gruppen kennst du, die hier nicht die gleichen Rechte erhalten, wie andere?“
Marginalisierte Gruppen in der Demokratie	15min	<p><u>Textarbeit in Gruppen</u></p> <p>Lest den Artikel auf S.26 und S.27. Tauscht euch zu zweit den Aufgaben 1) bis 3) auf S.27 aus.</p>
Sicherung und Ausblick	10min	<p><u>Kurzer Rückbezug</u> Verweis auf die zuvor besprochenen „lila“ Zitate. Wie hängen diese mit den Verhältnissen von Geflüchteten zusammen.</p> <p><u>Ausblick und Überleitung zur nächsten Stunde</u> „Seht euch mal um, inwiefern fühlt ihr euch denn als junge Menschen wirklich gleichberechtigt in unserer Demokratie?“</p>

Stunde 4: „Von uns für uns alle“ - Demokratie als Utopie

Die Schüler reflektieren ihr aus den vorhergehenden UE erworbenes Wissen zu Bedingungen von Demokratie. Dabei erarbeiten sie spielerisch eine gemeinsame Idee einer demokratischeren Gesellschaft. Anhand eines Gesprächs zu Erfahrungen junger Menschen versuchen sie sich eine etwas bessere Welt zu erträumen.

Schwerpunkt:

Diskussion und Ideenaustausch als Grundlage dafür, Neues zu denken. Dabei steht ein gemeinsamer Austausch im Vordergrund. Selbstorganisiertes Handeln und freies Gestalten der Unterrichtszeit als Grundlage für demokratische Organisation.

Thema	Zeit	Methode/Material
Junge Menschen in der Demokratie	10min	Einstieg Kurzer Video-Ausschnitt aus dem Gespräch auf S.7 Wahlweise: Text auf S.7 „Wie erleben Elsa und Finn Demokratie?“ „Wie erlebt ihr Demokratie?“
Überleitung		„Wenn ihr bestimmen dürft: Wie wollt ihr Demokratie erleben?“
Frauen in der Demokratie/Ebenen von Demokratie	30min	<u>Freies Erarbeiten einer gemeinschaftlichen Idee</u> Schüler*innen erarbeiten selbstständig eine Art „Gründungsdokument“, welches die Rahmenbedingungen ihrer demokratischen Utopie abbildet. Die Schüler*innen verteilen und einigen sich gemeinsam auf Aufgabenbereiche, die für die Erarbeitung des Dokuments wichtig sind. Tafeleinträge, Plakate etc. aus den Vorstunden kurz als „Reminder“ Beispiele für Rahmenfragen (können bei Bedarf an der Tafel präsentiert werden): <ul style="list-style-type: none">- Wie sollte echte Demokratie aussehen?- Wer darf entscheiden und wie?- Welche Instanzen braucht es?- Wie haltet ihr das heute fest?- Welche Bereiche müssten sich ändern?
Sicherung	5min	<u>Gemeinsame Reflexion des Gründungsdokuments</u>

Stunde 1: Demokratie erkämpfen und verteidigen

Die Schüler*innen erleben Musik als stellvertretend für politisches Engagement in der Kunst. Sie entschlüsseln Inhalte und Bezüge zu gesellschaftlichen Verhältnissen mittels beispielhafter Lieder und reflektieren, wie sie sich gegen bestimmte Verhältnisse zu wehren versuchen. Dabei dienen die Lieder als inhaltliche Botschaft, während sie selbst Botschafter*innen und Übersetzer*innen dieser für ihre Mitschüler*innen werden.

Schwerpunkt:

Musik als politisches Medium begreifen und sich über Interpretationen von Liedtexten austauschen. Dabei steht das gemeinsame Herausarbeiten von politischen Botschaften aus Liedern im Vordergrund. Durch die Organisationsform sollen gruppenspezifische Prozesse eingeübt werden, in denen alle Mitglieder einen bestimmten Beitrag leisten und gehört werden sollen.

Thema	Zeit	Methode/Material
Einstieg: Demokratie erkämpfen und verteidigen	5 min	<u>Musikalischer Impuls</u> LK spielt das Partisanenlied „Bella Ciao“ Kurze Erläuterung des Textes und des Kontextes. „Wie damals, so ist auch heute die Demokratie stets in Gefahr. <i>Nie wieder ist Heute.</i> “
Musik und Demokratie	20min	„Heute klingt die Musik jedoch vielleicht etwas anders.“ Puzzle-Gruppen: 1. Es gibt sieben verschiedene Gruppen. Jede der Gruppen erhält eins der sieben Lieder auf S.9 Die Schüler*innen hören sich das Lied zunächst alleine an und formulieren einen Satz, worum es in dem Lied geht. Anschließend tauschen die Gruppenmitglieder sich zu ihrem Satz und den Gedanken dazu aus und formulieren gemeinsam einen einzigen Satz für die Gruppe. 2. Die Gruppen werden neu zusammengestellt. So dass aus jeder der sieben vorherigen Gruppen ein Mitglied in der neuen Gruppe ist. Jede*r stellt nun sein Lied und den Satz dazu den anderen aus der Gruppe vor. So hören alle gemeinsam die Songs.
Sicherung und Überleitung	5min	„Was haben alle Songs gemeinsam?“ Sammelt eure Gedanken im Plenum → Alle singen gegen die Missstände an. → Rückbezug zu „Bella Ciao“ „Glaubt ihr, politische Songs können etwas zum Guten verändern?“

		„Welche weiteren Beispiele für politisches Engagement in der Kunst kennt ihr?“
Stimmen politischen Engagements	10min	Lest gemeinsam den Text auf S.8. Markiert euch alle Aussagen, denen ihr zustimmt mit grün und solche, denen ihr nicht zustimmt in rot. Tragt eure Gedanken ins Plenum und diskutiert sie. „Was macht das mit euch, das zu lesen, wie andere sich für die Demokratie einsetzen?“
Sicherung und Ausblick	5min	„Wie und wo engagiert ihr euch für die Demokratie?“

Stunde 2: Demokratie, was tun?

Schwerpunkt

Es werden verschiedener Formen von Aktivismus und deren repressiven Hürden erarbeitet. Durch eigene Recherche verschaffen sich die Schüler*innen ein Bild über die aktivistischen Angebote ihrer Stadt. Die Organisationsform übt das exakte Zuhören und inhaltliche Einbringen aller Gruppenmitglieder in die gemeinsame Aufgabe, mittels Textarbeit, ein.

Thema	Zeit	Methode/Material
Einstieg: Demokratie: Was tun?	5 min	Visueller Impuls LK zeigt ein Bild von Demo (S.29) „Was verbindet ihr mit den Bildern?“ „Wart ihr schonmal auf einer Demo?“
Politisches Engagement	15min	Textarbeit Die Klasse wird in drei Gruppen geteilt. Die Gruppen lesen je einen drei Beiträge auf S.19, S.21 auf S.29. Gedankenschlange Die Schüler*innen einer Gruppe erzählen genau einen Satz (max. 2 Sätze) dazu, um was es in ihrem Text geht, und ergänzen der Reihe nach, was noch fehlt. So stellen sie ihren Text den anderen Gruppen vor. Jede*r muss sich die Informationen des eigenen Textes gut einprägen, um zu ergänzen, was noch nicht erwähnt wurde. „Was haben diese Formen von Aktivismus gemeinsam? Was unterscheidet sie?“

Individuelles Engagement	5min	Die Schüler*innen schauen sich auf S.15 von „Global lernen Zivilgesellschaft“ (Link in diesem Heft auf S.28) die verschiedenen Aktionsformen an und kreuzen an, was für sie in Frage käme. Gemeinsam sollen weitere Aktionsformen gesammelt werden.
Was wenn Engagement gefährlich wird?	10min	Lest gemeinsam den Text auf S.25 Erarbeitet seine Kernpunkte im Plenum. „Kennt ihr Fälle von Repression gegen politisches Engagement aus den Medien oder persönlich?“
Gemeinsam stark Ausblick	10min	Recherchiert selbstständig, was es für Gruppen, Vereine, Aktionen und Bündnisse gibt, die sich in eurer Stadt demokratisch engagieren und tragt diese im Plenum zusammen. „Welche Formen von Engagement und Protest habt ihr kennengelernt?“ „Sich alleine zu engagieren, erfordert viel Mut. Was ist es, das einen gemeinsam stark macht?“

Stunde 3/4/5: Gemeinsam aktiv werden

Schwerpunkt

Im Fokus liegt das selbstorganisierte Handeln. Dabei werden eigene Prozesse erarbeitet und reflektiert. Die Gruppe reguliert sich so weit wie möglich selbst und beachtet dabei zuvor erarbeitete demokratischen Prinzipien. Gemeinsames politisches Handeln als Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit. Kommunikation gruppenspezifischer Prozesse als Schlüssel zu sozialem Lernen. (Der Weg ist das Ziel.)

Thema	Zeit	Methode/Material
Einstieg: Gemeinsam aktiv werden	5 min	<u>Visueller Impuls</u> LK zeigt das Bild von S.18 und danach ein Bild einer Sitzung des Berliner Abgeordnetenhaus. Was haben die beiden Bilder miteinander zu tun? Welche Unterschiede erkennt ihr bei den Gruppen? Wie und bei was bestimmen die Älteren über die Jüngeren?“
Überleitung	5 min	„Wenn man will, dass sich etwas ändert, sollte man damit anfangen, selbst etwas zu verändern.“
Gemeinschaftliches Engagement	xx	Planung und Durchführung einer aktivistischen Aktion

		<ol style="list-style-type: none"> 1. Selbstständig Thema finden und erarbeiten, das der Gruppe wichtig ist. (Dies können schulische oder außerschulische Partizipationsfelder sein.) 2. Gestalten einer eigenen Petition (Link per QR-Code auf S.18) 3. Planung einer aktivistischen Promo-Aktion für die eigene Petition <p>Die Schüler*innen organisieren sich so gut es geht selbst und finden gemeinsame Ziele, Abläufe, Aufgabenverteilungen und reflektieren die Prozesse. Die Lehrkraft wirkt dabei nur unterstützend, fordert und leitet gegebenenfalls die Reflexionsphasen.</p>
Gemeinsam stark Reflexion	xx	Reflektiert gemeinsam, was euch an eurer Aktion gut und weniger gelungen ist und warum. Habt ihr euch an demokratische Prinzipien gehalten, indem alle beteiligt und gehört wurden? Wie hat es sich angefühlt, gemeinsam stark zu sein?